

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz

Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Band: 101 [i.e.] 102 (2019)

Heft: 1: Kinder, Schule und Religion

Vorwort: Editorial : Religion macht Schule

Autor: Kyriacou, Andreas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Religion macht Schule

Der konfessionelle Religionsunterricht wird zunehmend abgelöst von Schulfächern, die als Religionskunde konzipiert sind. In der Deutschschweiz gibt der Lehrplan 21 grobe Leitplanken vor. Der Grundanspruch ist, dass nicht mehr Bekenntnis gefordert und gefördert, sondern Grundwissen über Religionen vermittelt wird – es geht um teaching **about** religion, nicht um teaching **in** religion. Der Ansatz ist gekoppelt an die Hoffnung, dass Wissen über die dominanten Religionen gegenseitiges Verständnis erhöht und das Fach so einen Beitrag zum gesellschaftlichen Frieden leistet (S. 20–21).

Es spricht durchaus einiges dafür, dass Kinder beispielsweise wissen, aus welcher Geschichtensammlung die Erzählung der Arche Noah stammt – Kinder begegnen ihr früh in der Form von Spielzeug, später lernen sie «Arche» als Metapher kennen für Orte, die Sicherheit bieten. Damit religionskundlicher Unterricht aber nicht zur schönfärberischen Sonntagsschule verkommt, muss er auch Raum bieten, über die Inhalte zu reflektieren. Gerade die Arche-Geschichte eignet sich bestens, um sich über Gottesbilder auszutauschen. Kann ein rachsüchtiger Gott, der fast alles Leben auslöschen wollte, wirklich ein Vorbild sein? Schaut man typische Unter-

richtsmaterialien an, fällt jedoch schnell auf: Das Präsentieren von Faktenhäppchen überwiegt, das Hinterfragen findet höchstens am Rand statt.

Die Umsetzung dieser nun zum Pflichtfach aufgewerteten Religionskunde ist, schweiztypisch, von Kanton zu Kanton verschieden (S. 8–10). Und es gibt leider besonders missglückte Formen, wie das Zürcher Fach Religion und Kultur: Fünf Weltreligionen werden wie eine Angebotspalette präsentiert, die Lebenswelt der nichtreligiösen Kinder wird völlig ausgeblendet. Die Auseinandersetzung mit Religion und dem Verzicht darauf können insbesondere säkulare Eltern also kaum auf die Schule abdelegieren. Die von Nada Peratovic zusammengestellten Antworten auf Fragen von Kindern (S. 14–15) und die Lesetipps (S. 16–17) sollen eine kleine Hilfe für Gespräche zu Hause bieten. Viel Spass beim Lesen!



ANDREAS KYRIACOU